

**Zeitschrift:** Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

**Band:** - (1954)

**Heft:** 4

**Artikel:** 15. Jahresbericht 1953

**Autor:** Rickli, E.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-770815>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SEKRETARIAT - SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25

P (031) 622330

Postcheck - Chèques postaux III 1104

Schaffhauser Kollegen, die zum guten Gelingen beitragen, sei auch an diese Bern, im April 1954

3. Vorstand und Kleine Mitteilungen - Petites communications.

Seit der letzten

Nr. 4.

## a) Vorstand:

Präsident: Dipl.-Ing. H. Vetsch, Direktor der St. Gallen, St. Gallen

Vize-Präsident: Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern

15. ordentliche Generalversammlung, 9. und 10. Mai 1954 in Vevey (Konferenzsaal der Afico in La Tour-de-Peilz); für die Einzelheiten verweisen wir auf das Programm in der Mitte April versandten Einladung.

Mitglieder: C. Frischknecht, Bibliothekar der Universität und Dokumentation des ETH, Zürich

Dipl.-Ing. H. Jancke, Leiter des Literaturarchivs der Landes &amp; Syr AG, Zug

Dipl.-Ing. H. Kuerli, Leiter des Verlagskonsortiums, Zürich

Dipl.-Ing. H. Schmid, Leiter der Bibliothek der ETH, Zürich

15. Jahresbericht 19531. Allgemeines

Der Rückblick auf das verflossene Jahr lässt auf dem Gebiete der Dokumentation eine recht rege Tätigkeit erkennen. Im Schosse der Vereinigung waren zahlreiche Fragen zu erörtern, und die Mitglieder interessierten sich weiterhin für vielerlei Probleme. Es zeigte sich aber auch von neuem, dass manche Betriebe, die auf eine gute Dokumentation angewiesen sind, zögern, sich uns anzuschliessen. Der Grund liegt wohl darin, dass sich die leitenden Persönlichkeiten der Unternehmungen von der Dokumentation kein richtiges Bild machen können und zu unrecht annehmen, diese führe zwangsläufig zu einer kostspieligen Organisation. Um dieser Auffassung zu begegnen, beschloss das Bureau, von einer Arbeit des Herrn Hans Baer, Bibliothekar beim Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, über die Wirtschaftlichkeit der Dokumentation eine Anzahl Sonderdrucke herstellen zu lassen um sie als Aufklärungsschrift zu verwenden. Diese liegen seit Ende Januar 1954 vor und können beim Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Es würde der Werbung für die SVD sicher in hohem Masse dienen, wenn unsere Mitglieder, soweit es die Umstände erlauben, in ihren Berichten auf ihre Mitgliedschaft bei der SVD hinweisen könnten. Wir haben festgestellt, dass dies bereits vereinzelt geschieht.

Auch im Berichtsjahr entwickelten sich unsere Beziehungen nach allen Richtungen in erfreulicher Weise weiter und halfen, die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Diese Feststellung gilt sowohl für die Verhältnisse innerhalb der Schweiz als auch für die Beziehungen nach dem Ausland, die sich ständig weiten.

2. Generalversammlung

Die 14. Generalversammlung konnte am 17. und 18. Mai 1953 in Schaffhausen durchgeführt werden. Gastgeberin war die Georg Fischer AG. Die Versammlung wickelte sich im ehrwürdigen Grossratssaal des Standes Schaffhausen ab und verlief im üblichen Rahmen. Für die Einzelheiten verweisen wir auf das Protokoll. Eine gemeinsame Fahrt brachte die Teilnehmer gegen Abend ins Kloster Paradies, wo wir unter Leitung der Herren Merz und Kleiner Gelegenheit hatten, die Schätze der Eisenbibliothek und des Werkarchivs zu bewundern und das prächtige Kloster- gut zu besichtigen. Dieser kleine Abstecher in die sonnige Landschaft hinaus und in ein unerwartetes Kleinod wird für alle Teilnehmer unvergesslich bleiben.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen im Kronenhof berichtete Herr E. Schellenberg, Stadtbibliothekar in Schaffhausen, zu Lichtbildern über die Klosterbibliothek Allerheiligen und ihre prächtigen Handschriften.

## cd) Arbeitzausschuss für Technische Mittel

Präsident: Dipl.-Ing. H. Jancke, Zug

Mitglieder: Dr. P. Bourgeois, Bern; Dr. P. Brüderlin, Zürich; Prof. Dr. J. Eggert, Zürich;

Ing. H. Kuerli, Zürich; Dipl.-Ing. L. Wyrsch, Zürich; Herr R. Zahnd, Bern; former der Sekretär,

Am Montag durften die Teilnehmer die Stahlwerke der Georg Fischer AG. besichtigen. Die Führung durch diesen Arbeitsbetrieb mit seinen weiten, arbeit gefüllten Hallen und den glühenden Ofen war überaus eindrücklich. Herr Direktor Dr. Schneebeli entbot nachher im Wohlfahrtshaus der Firma den Willkommensgruss. Anschliessend orientierte Herr Dr. B. Guldmann, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Luftrecht in Zürich, über die Dokumentation in der Luftfahrt. Herr Dr. Guldmann war in der Lage, über den Stand auf internationalem Boden Aufschluss zu geben. Nach dem Mittagessen im Schloss Laufen folgte ein Gang durch die Forschungslaboratorien der Aluminium-Industrie AG. in Neuhausen. Das Programm dieser Jahresversammlung war sehr reichhaltig; den Schaffhauserkollegen, die zum guten Gelingen beitrugen, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

### 3. Vorstand und übrige Organe

Seit der letzten Generalversammlung setzen sich der Vorstand und die übrigen Organe wie folgt zusammen:

#### a) Vorstand:

Präsident: Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St.Gall.-Appenzell.Kraftwerke AG., St.Gallen  
Vizepräsidenten: Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern  
Dr. J.M. Meyer, Prokurist Ciba AG., Basel  
Sekretär: E. Rickli, Leiter der Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT, Bern  
Mitglieder: C. Frachebourg, Dienstchef bei der Bibliothek und Dokumentation der GD PTT, Bern  
Dipl. Ing. W. Janicki, Leiter des Literaturnachweises der Landis & Gyr AG., Zug  
Dipl. Ing. W. Kuert, Leiter des VSM-Normalienbureau, Zürich  
Dipl. Ing. H. Leuch, Sekretär des Schweiz.elektrotechn. Vereins, Zürich  
Dipl. Ing. O. Merz, Schaffhausen, Georg Fischer AG., Schaffhausen  
Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH, Zürich  
Dipl. Ing. E. Schnitzler, Oberbibliothekar der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, Lausanne  
Dr. H. Zehntner, Leiter des Schweiz. Wirtschaftsarchivs, Basel

#### b) Rechnungsrevisoren:

Frau M. Rentsch, Zürich  
Dipl. Ing. P. Keller, Spiez

#### c) das Bureau besteht gegenwärtig aus den Herren:

Dipl. Ing. U. Vetsch, St.Gallen  
Dr. J.M. Meyer, Basel  
Dipl. Ing. O. Merz, Schaffhausen  
Dr. P. Scherrer, Zürich und  
E. Rickli, Bern.

#### d) Arbeitsausschüsse

##### aa) Arbeitsausschuss für Ausbildung der Werks- und Verwaltungsbibliothekare:

Präsident: Herr E. Rickli, Bern  
Mitglieder: Frl. Dr. H.B. Alther, Basel; Dr. M.A. Borgeaud, Genf; Dr. E. Egger, Bern  
Dr. P. Scherrer, Zürich; Dr. H. Zehntner, Basel

##### bb) Arbeitsausschuss für Klassifikation:

Präsident: Herr C. Frachebourg  
Mitglieder: Hr. G. Friedländer, Zürich; Frl. Dr. L. Graf, Basel; Hr. E. Kocherhans, Neuhausen; Frl. Dr. R. Schläpfer, Bern; Dipl. Ing. E. Schnitzler, Lausanne; Dr. W. Vontobel, Bern; Herr W. Zahn, Zürich; Dr. H. Zimmermann, Zürich; ferner der Sekretär.

##### cc) Arbeitsausschuss für Normung:

Präsident: Ing. W. Kuert, Zürich  
Mitglieder: Dr. P. Bourgeois, Bern; C. Frachebourg, Bern; Dr. P. Sieber, Zürich; ferner der Sekretär.

##### dd) Arbeitsausschuss für Technische Hilfsmittel:

Präsident: Dipl. Ing. W. Janicki, Zug  
Mitglieder: Dr. P. Bourgeois, Bern; Dr. P. Brüderlin, Zürich; Prof. Dr. J. Eggert, Zürich; Ing. W. Kuert, Zürich; Dipl. Ing. L. Wyrsch, Zürich; Herr R. Zahnd, Bern; ferner der Sekretär.

Die vier Arbeitsausschüsse entwickelten auch 1953 rege Tätigkeit. Da ihre Präsidenten jeweilen an der Generalversammlung über ihre Arbeiten berichten, erscheinen ihre Ausführungen im Protokoll.

Vorstand und Bureau erledigten die laufenden Geschäfte in 5 Sitzungen.  
Der Vorstand trat zusammen zur

25. Sitzung am 17. Mai in Schaffhausen.

Das Bureau tagte am

23. Januar in Zürich,

24. Februar in Zürich,

17. April in Brugg und

25. November in Zug.

Es wurde erstmals versucht, die Bureausitzungen bei Mitgliedern abzuhalten, um die Verbindungen mit ihnen zu festigen. Beim Bauernsekretariat in Brugg und bei der Firma Landis & Gyr in Zug wurde das Bureau mit aller Herzlichkeit empfangen, was wir auch hier hervorheben möchten.

#### 4. Jahresrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 903.55 ab. Der Rückschlag röhrt namentlich daher, dass die Nachrichten VSB/SVD im abgelaufenen Jahr mehrmals 40seitige Hefte umfassten und dass sie nun einen ansprechenden Umschlag erhielten.

#### 5. Mitgliedschaft

Im Jahr 1953 traten der SVD bei:

a) als Kollektiv-Mitglied:

Basler Lebensversicherungsgesellschaft, Basel

Calanda SA., Chur

Eprova AG., Schaffhausen

Institut Dr. R. Straumann, Waldenburg

Systema AG., Zürich

b) als Einzelmitglied:

Hr. Hans Baer, Bibliothekar Betriebswissenschaftl. Institut ETH, Zürich

Hr. Dr. A. Rickenbach, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich

ausgetreten sind:

Hr. F. Ribordy, Vevey

Hr. Dr. P. Folliet, Genf

Hr. G. Friedländer, Zürich (Verlag Organisator = Kollektivmitglied)

Hr. Dr. Frank, Zürich

Hr. Dr. Petitpierre, Lausanne.

Wir verzeichnen also eine Vermehrung um 2 Mitglieder; die SVD setzt sich nun zusammen aus 1 Ehren-, 112 Kollektiv- und 51 Einzelmitgliedern.

#### 6. Sekretariat

Der im vorigen Jahresbericht angestrebte vermehrte Kontakt mit den Mitgliedern wurde durch die Verwirklichung zweier Programmfpunkte gefördert. Im Februar erschien die erste Nummer der Kleinen Mitteilungen die zwangslässig und als Vervielfältigung herausgegeben werden. Das Echo - schriftlich, telefonisch und mündlich - liess kein Zweifel darüber, dass diese Mitteilungen einem Bedürfnis entsprachen und von der Mitgliedschaft allgemein freudig begrüßt wurden. Im Oktober folgte Nr. 2, und mit Nr. 3 vom Dezember konnten die Mitglieder über die wichtige Frage der Revision des Urheberrechtsgesetzes ziemlich eingehend orientiert werden. Wünschbar wären gelegentliche kurze Beiträge von Mitgliedern, damit der Sekretär nicht den ganzen Inhalt selber bestreiten muss.

Die zweite Massnahme war die Durchführung von Diskussionsabenden. Der erste fand am 23. Januar 1953 in Zürich statt, dann folgte einer am 19. Februar in Bern, und in Basel kamen am 12. März an die 20 Mitglieder zusammen. Wenn die Beteiligung noch nicht sehr gross war, so gaben die Aussprachen doch recht wertvolle Anhaltspunkte. Allgemein ging der Wunsch dahin, den Kontakt mit den Mitgliedern auszubauen; außerdem solle die SVD mehr an die Öffentlichkeit treten. Das Ergebnis war jedenfalls so, dass wir diese Abende fortsetzen dürfen.

Die beiden Neuerungen zogen eine fühlbare Mehrbelastung des Sekretariates nach sich, weil Nachfragen und Auskunftsbegehren merklich stiegen. Sie nahmen nicht nur zahlenmäßig zu, sondern auch in bezug auf die Schwierigkeit der Erledigung. Die Nachfrage nach Standorten von ausländischen Zeitschriften und Büchern, die im Gesamtkatalog der Landesbibliothek und bei der ETH nicht zu finden sind, erreichte die Zahl von 164. Davon konnten bis Ende des Jahres 93 oder fast 60 % positiv beantwortet werden. In verschiedenen Fällen waren ausgedehnte Nachforschungen nötig, die aber auch späteren Fällen wieder zugute kommen. Im Zusammenhang mit diesen Nachfragen, die alle möglichen Gebiete der Wissenschaft und Technik betrafen, nahm das Sekretariat den Ausbau der seinerzeit von Herrn Mathys begonnenen Zeitschriftenkartei wieder an die Hand und reihte 134 neue Zettel ein. Ihr harrt eine gründliche Sichtung, sobald die 4. Auflage des Zeitschriftenverzeichnisses vorliegt.

Viel Arbeit entfällt auf die Mikrofilmvermittlung. Im Jahr 1953 gingen 137 Bestellungen ein für insgesamt 412 Zeitschriftenartikel. Davon waren bis Ende des Jahres 274 geliefert. Vermehrt sind dem Sekretariat auch vom Ausland Aufträge zugegangen. Hier amtet es immer mehr als Clearingstelle. Dank verschiedener Beziehungen gelang es, neue Bezugsquellen in Europa zu finden, die einen beachtlichen Bestand an überseeischer Literatur führen; das ist namentlich von Vorteil für viele amerikanische Publikationen, weil die Filme in Europa rascher und zum Teil erheblich billiger erhältlich sind. Ueber den Arbeitsumfang des Sekretariates liefert der Briefverkehr einige Anhaltspunkte. Im ganzen wurden versandt

935 Briefe

994 Drucksachen

zusammen also 1 929 Sendungen. Dazu kommen noch 1008 Drucksachen zur ermässigten Taxe für die Nachrichten, welche die Buchdruckerei Bitterli in Bern postfertig machte und aufgab. Der gesamte ausgehende Postverkehr der SVD betrug demnach rund 3000 Briefe und Drucksachen. Zur Vervollständigung des Bildes sei auch erwähnt, dass der Sekretär an 38 Sitzungen und Besprechungen teilnahm.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte intergouvernementale Austausch technischer und wissenschaftlicher Schriften im Rahmen der Organisation Européenne de Coopération Economique (OECE) beschäftigte das Sekretariat auch im abgelaufenen Jahr und wurde in Besprechungen mit dem Verein schweiz. Maschinenindustrieller und mit dem Vorort des Handels- und Industrievereins weiter vorbereitet.

In Wien beschloss der FID-Kongress, für DK 621.33, elektrische Zugförderung, einen Unterausschuss zu bilden und wünschte, dass die konstituierende Sitzung in der Schweiz stattfinde. Im Benehmen mit Herrn Frachebourg wurde diese Angelegenheit in mehreren Besprechungen beim Generalsekretariat der SBB abgeklärt und das Nötige soweit veranlasst, dass die Gründungssitzung dieser Unterkommission zu Beginn des Jahres 1954 in Brüssel stattfinden konnte.

Die deutsche Gesellschaft für Dokumentation führte vom 4. - 7. November 1953 in Goslar und Claustal/Harz ihre 5. Arbeitstagung durch. Es war für den Sekretär überaus interessant und wertvoll, dieser Arbeitstagung folgen und Vergleiche zu unserer Tätigkeit ziehen zu können. Die Aufnahme bei den deutschen Kollegen war sehr kameradschaftlich. Der Besuch erlaubte auch hier neue Verbindungen anzuknüpfen, welche unsere Vereinigung zugute kommen.

Verschiedene ausländische Fachleute liessen es sich nicht entgehen, Dokumentationsstellen unseres Landes zu besichtigen, unsere Einrichtungen zu studieren und auch das Sekretariat der SVD aufzusuchen. Es hatte den Besuch des Herrn Karandikar aus Indien, ferner waren bei ihm zu Gast Herr Schouleur von der Union Internationale des Chemins de fer in Brüssel und Herr Tougne von der gleichen Institution in Paris. Ferner wurden die Herren Dr. Mayer aus Holland und Ferrari-Toniolo aus Rom sowie Dr. Walther aus Deutschland und Decoux aus Belgien empfangen.

An Organisationsarbeiten des Sekretariates sind zu erwähnen die Anlegung einer neuen Mitgliederkartei und die Umstellung der Buchhaltung auf lose Blätter.

Für 1954 ist eine Arbeitsstätte in Belgrad in Aussicht genommen; im Jahr 1955 soll wieder ein Vollkongress in Verbindung mit der IFLA stattfinden, und zwar voraussichtlich in Brüssel.

## 7. Besondere nationale Tätigkeit

Starke Beunruhigung bei vielen Mitgliedern verursachte der Vorentwurf zur Revision des Urheberrechtsge- setzes, der im März 1953 vom eidg. Amt für geistiges Eigentum einigen Verbänden zur Aeusserung zuging. Dieser Vorentwurf enthält einen Artikel 22bis, der sich ausschliesslich mit der Wiedergabe von Werken durch Photo- kopie, Mikrokopie oder andere Wiedergabeverfahren befasst und eindeutig darauf ausgeht, diese Wiedergaben sowie die Verwendung des Mikrofilmes möglichst einzuschränken. Die SVD befasste sich deshalb sofort mit dieser An- gelegenheit und brachte mit Schreiben vom 13. August 1953 dem eidg. Amt für geistiges Eigentum ihren Stand- punkt zur Kenntnis. Die Darlegungen mündeten im Antrag, Art. 22 des erwähnten Gesetzes in der heutigen Fassung zu belassen (vergl. dazu Kleine Mitteilungen Nr. 2/1953). Vom 23. - 25. November tagte dann in Bern die vom eidg. Justiz- und Polizeidepartement einberufene Expertenkommission; sie beschloss mit 14 zu 12 Stimmen, nicht auf Art. 22bis einzutreten, sondern die Behandlung für eine spätere Totalrevision des Gesetzes zurückzustellen. Die Angelegenheit ist damit aber noch nicht erledigt und wird das Bureau auch weiterhin beschäftigen.

In den Beziehungen zur Vereinigung schweiz. Bibliothekare nehmen die gemeinsam herausgegebenen Nachrichten einen besondern Raum ein. Zu Beginn des Jahres verständigten sich unsere beiden Vereinigungen dahin, dass sowohl für die VSB wie für die SVD ein Redaktor zu ernennen sei. Zudem wurden für beide Teile Redaktionsaus- schüsse ernannt. Mitredaktor für die SVD ist der Sekretär, im Redaktionsausschuss amten die Herren von der Mühl (Afico), Martignoni (SBB) und der Sekretär. Die Nachrichten erhielten zudem einen Umschlag, wodurch die Zeitschrift äusserlich gefälliger wurde.

Ein spezieller Unterausschuss und das Bureau befassten sich wiederholt mit den Vorbereitungen für die Neuauflage des Führers durch die Dokumentation. Die Ausarbeitung des Fragebogens, der sowohl den Bedürfnissen der SVD als auch denen der Vereinigung schweiz. Bibliothekare in richtigem Masse Rechnung tragen soll, bildete dabei den Hauptgegenstand. Wir hoffen, diese Vorbereitungsarbeiten im Jahre 1954 abschliessen zu können.

Ueber die Probleme der Luftfahrt dokumentation werden wir ständig auf dem laufenden gehalten, indem die Gruppe Luftfahrt-UK.19 der Schweiz. Normenvereinigung jeweilen zu ihren Sitzungen einlädt und dem Sekretariat die Protokolle zustellt.

Eine recht lebhafte Bewegung hat auch bei uns eingesetzt für die Revision der Dezimalklassifikation. Die Schweiz ist namentlich durch das Projekt des Hrn. Kocherhans für 621.7/9, Bearbeitung der Werkstoffe/Werkzeuge, an den Vorgängen unmittelbar interessiert. Durch die Mitarbeit in internationalen Ausschüssen haben wir gute Gelegenheit, die Bestrebungen aus der Nähe zu verfolgen und für das von unserm Standpunkt aus zweckmässige einzutreten.

## 8. Internationale Tätigkeit

Die internationale Tätigkeit wickelt sich fast ausschliesslich mit der Internationalen Vereinigung für Dokumentation (Fédération internationale de documentation) mit Sitz im Haag ab. Diese richtete im Jahr 1953 über 110 Zirkulare an die Landesverbände und veröffentlichte die PE-Noten 521-535 mit Abänderungsvorschlägen zur internationalen Dezimalklassifikation. Der FID schloss sich neu an Norwegen. Die SVD ist im Rat der FID vertreten durch Herrn Dr. Meyer, dem auch dort die Funktionen eines Vizepräsidenten zufallen. Unsere Vereini- gung ist nach wie vor bestrebt, die internationale Tätigkeit neben der FID auch über die Sekretariate der einzelnen Länder zu beleben. Es stellen sich indessen hier noch manche Schwierigkeiten in den Weg, weil die meisten Landesverbände erst noch ausgebaut werden müssen.

Vom 8. bis 17. Juni tagte die jährliche FID-Konferenz in Wien, und zwar traten auch hier nur der Rat und die Arbeitsausschüsse zusammen. Die Herren Dr. Meyer, C. Frachebourg, E. Kocherhans, E. Mathys und E. Rickli vertraten die SVD; als Experte wirkte ferner Hr. J. Dufour (GD PTT) im Ausschuss für die Klassifikation des elek- trischen Nachrichtenwesens mit. Als wichtigste Ergebnisse dieser Tagung sind zu nennen das Inkrafttreten der neuen Statuten und Reglemente. Ein Vorschlag, der im Rahmen der Unesco die Bibliothekare, Dokumentalisten, Ar- chivare und Museumsleiter in einer Dachorganisation zusammenschliessen möchte, gab viel zu sprechen, weil damit eine gewisse Preisgabe der bisherigen Selbständigkeit und Unabhängigkeit verbunden ist. Die Vertretung Deutsch- lands nahm den Auftrag entgegen, eine Definition des Begriffs "Dokumentation" auszuarbeiten. Die vielen Sitzun- gen beanspruchten die Delegierten stark. Im den Arbeitsausschüssen wurde ebenfalls in Wien ernsthafte und gute Arbeit geleistet. Für Einzelheiten verweisen wir auf den Bericht in den Nachrichten Nr. 3/1953, S.99-103. Von Hrn. Mathys erschienen Berichte in verschiedenen Fachblättern.

Für 1954 ist eine Arbeitskonferenz in Belgrad in Aussicht genommen; im Jahr 1955 soll wieder ein Voll- kongress in Verbindung mit der IFLA stattfinden, und zwar voraussichtlich in Brüssel.

### 9. Schlusswort

Es ist dem Sekretär ein Bedürfnis, das gute Einvernehmen hervorzuheben, das zwischen den Dokumentationsstellen nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Verkehr mit dem Ausland besteht und das die Zusammenarbeit ganz wesentlich erleichtert. Die SVD wird ihr Möglichstes tun, um diese erfreulichen Verhältnisse weiter zu fördern. Schliesslich sei allen Mitgliedern, welche die Bestrebungen der SVD und die Arbeit des Sekretariates unterstützten, auch hier aufrichtig gedankt.

Der Sekretär:

*E. Rickli*

E. Rickli

#### Einnahmen

	Zugest. 1952	Zugest. 1953	Zugest. 1954
Mitgliedsbeiträge	7 800.-	7 663.20	7 800.-
Beitrag VSB	1 000.-	1 000.-	1 000.-
Abonnement	30.-	377.62	300.-
FID-Kosten, PC-Luxen	1 400.-	1 600.-	1 500.-
Zinsen	100.-	76.65	100.-
Fahrer	100.-	22.15	100.-
<b>Total</b>	<b>10 400.-</b>	<b>10 943.67</b>	<b>10 700.-</b>

#### Ausgaben

	1952	1953	1954
Beitrag FID	600.-	529.06	550.-
Sekretariat	4 300.-	4 300.57	4 300.-
Büroausmaterial	550.-	701.51	600.-
Post- und Gebühren	450.-	497.12	550.-
FID-Kosten und Reisekosten	1 400.-	1 600.-	1 500.-
Bachrichten	1 500.-	2 131.05	1 700.-
Beteiligung an internationalen Befestigungen auf dem Gebiet der Dokumentation	—	—	—
Publikations-Fonds	—	—	—
Diverses	—	—	—
Sitzungen und Konferenzen	500.-	495.70	500.-
FID-Konferenzen	700.-	620.-	400.-
Kommissionen	100.-	117.-	200.-
Übriges	300.-	475.35	400.-
<b>Total</b>	<b>10 400.-</b>	<b>11 847.22</b>	<b>10 700.-</b>

#### 2. Kapital-Konto

Kapital as 31.12.1952	Fr. 2 235.00
Nahraumgaben 1953	Fr. 903.55
Kapital as 31.XII.53	Fr. 1 331.53
Fr. 2 235.00	Fr. 2 235.00

Jahresrechnung und Budget.

1. Rechnung 1953, Budget 1954

	<u>Budget 1953</u> Fr.	<u>Rechnung 1953</u> Fr.	<u>Budget 1954</u> Fr.
<u>Bank</u>			
<u>Einnahmen:</u>			
Mitgliederbeiträge	7 600.--	7 663.20	7 800.--
Beitrag VSM	1 000.--	1 000.--	1 000.--
Mikrofilme	300.--	377.67	300.--
FID-Revue, PE-Noten	1 400.--	1 804.--	1 500.--
Zinsen	100.--	76.65	100.--
Führer	-.--	22.15	-.--
<u>Kapital am 31. Dezember 1953</u>	<u>Total</u>	<u>10 943.67</u>	<u>10 700.--</u>
<u>Ausgaben:</u>			
Beitrag FID	600.--	529.06	550.--
Sekretariat	4 300.--	4 304.57	4 300.--
Büroaumaterial	550.--	701.51	600.--
Porti und Gebühren	450.--	497.18	550.--
FID-Revue und PE-Noten	1 400.--	1 804.--	1 500.--
Nachrichten	1 500.--	2 151.85	1 700.--
Beteiligung an internationalen Unternehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation	-.--	-.--	-.--
Publikationen-Fonds	-.--	-.--	-.--
Diverses			
Sitzungen und Konferenzen	500.--	496.70	500.--
FID-Konferenzen	700.--	620.--	400.--
Kommissionen	100.--	117.--	200.--
Uebrigues	300.--	625.35	400.--
<u>Total</u>	<u>10 400.--</u>	<u>11 847.22</u>	<u>10 700.--</u>

2. Kapital-Konto

Kapital am 1.1.1953	Fr. 2 235.08
Mehrausgaben 1953	Fr. 903.55
Kapital am 31.XII.53	Fr. 1 331.53
	Fr. 2 235.08
	Fr. 2 235.08

3. Schlussbilanz per 31.XII.53

SEKRETARIAT - SECRETARIAT - GENF - Bern - 20

0301-022380

Postcheck - Ch

Haben

Stand 31. Dezember 1953:

	Soll	Haben
Kassasaldo	19.56	
Postchecksaldo	5 169.48	
Bank	4 166.35	
Transitorische Aktiven	1 335.50	
Transitorische Passiven		3 611.46
Beteiligungen an internationalen Unternehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation		2 650.--
Publikationen-Fonds		3 097.90
Kapital am 31. Dezember 1953		1 331.53
	<hr/> 10 690.89	<hr/> 10 690.89

Is genau eine 75 Prozent.

Entschuldigt leben sich Dr. Dr. P. Lehner, Direktor der Bibliothek der ETH, Zürich Mr. Dr. Meier, Stadt-Bibliothekar, und Dr. Dr. E. Rickli, Leiter der Abt. Zug der Kappel, für die 10000.- schweiz. Franken, welche die SVD unterstellt, um die SVD zu unterstützen.

Der Sekretär:

*E. Rütt*

E. Rickli

Kurz nach 10 Uhr eröffnet der Vorstehende im Konferenzsaal der Altes zu 10 Tiefen-Brüder die Generalversammlung mit einem Begrüßungswort und das Klaus, dass die SVD zuletzt vor 10 Jahren fast in Vergessenheit geriet. Er spricht der Alten einen herzlichen Dank aus für die Übernahme des Konferenzsaals und die Organisation des diesjährigen Generalversammlung.

Nach Genehmigung des Tagesordnungsblattes werden folgende Geschäfte besprochen:

1. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 17./18. Mai 1952 in Schaffhausen.  
Beschlüsse werden keine gesucht, das Protokoll ist genehmigt.

2. Jahresbericht 1952.  
Er ist in den kleinen Mitteilungen Nr. 4 enthalten. Er wird abschliessend zur Diskussion gestellt und ohne Diskussion genehmigt.

3. Ausschussbericht 1952.  
Die Mitteilungen enthalten alle mit dem Jahresbericht. Sie wird, entsprechend dem Antrag der Nachwuchswähler, genehmigt. Schliessend geht der Präsident auf die momentane Budgetverarbeitung bei den Nachwuchswähler ein und betont, der Vorstand sei bereit, diese Anträge auf das vorgebrachte Budget zu übernehmen.

4. Vorschlag für das Budget 1953.  
Zu dem Vorschlag schriftlich unterbrechlicher Vorschlag 1953, in welches sich Zinsen und Ausgaben ausdrücken, werden keine Bemerkungen gemacht. Die Abstimmung ergibt einstimmige Genehmigung.

5. Erneuerung des Vorstandes.

Nach Art. 7 der Statuten wird der Vorsitzende für 3 Jahre gewählt. Da die Amtszeit des gegenwärtigen Vorstandes abgelaufen ist, sind Zusammensetzung etc., hier festgestellt nicht bekannt, dass keine Amtszeit verfüllt ist, ist jedoch erwartet, die aktiven Mitglieder zu 3 Vorsitzende rechtzeitig für Wahlen zu wählen, um die aktiven Mitglieder zu stimmen. Der Vorsitzende schlägt die Generalversammlung damit einstimmig